publi-news

Publicitas St.Gallen

>> die zeitung im jahr 2008

Die Informationsbedürfnisse der Menschen werden immer individueller und dadurch besteht ein Bedarf nach breiterem Medienangebot, um eine Auswahl treffen zu können. Gleichzeitig müssen die Angebote zielgruppenorientiert sein, damit dem Bedürfnis nach gezielter Information nachgekommen werden kann. Schliesslich müssen die Informationen auch noch zeit- und ortsunabhängig genutzt werden können.

Es stellt sich also die Frage, welche Mediengattungen die unterschiedlichen Informationsbedürfnisse unserer Gesellschaft künftig am besten befriedigen können und welche Auswirkungen für die Printmedien, insbesondere der abonnierten Tageszeitungen, sich durch die Konkurrenz der elektronischen Medien ergeben.

These 1: Bei der Produktion der Tageszeitung verabschiedet man sich endgültig vom «Blei», die Elektronik beherrscht das Druckergewerbe, Textsysteme werden installiert und Offset als Drucktechnik ist auf dem Vormarsch.

These 2: Die Zeitungen werden «körperlos» transportiert und direkt beim Leser aus einem Terminal oder neben dem TV-Gerät ausgedruckt. Eine Vision ist, dass zudem der Computer sich merkt, welche Inhalte und Themen den Leser interessiert und ihm dann nur noch diese zukommen lässt.

These 3: Tageszeitungen werden für informierte Leser gemacht, welche die Neuigkeiten meist durch TV und Radio kennen.

These 4: Der zukünftige Erfolg der Tageszeitungen hängt davon ab, wie gut es gelingt, sich in den regionalen und lokalen Lebensräumen zu integrieren.

These 5: Die Tageszeitungen werden auch in Zukunft von der Werbung leben. Respektlose Institutionen versuchen mit Computer-Systemen in das Rubrikengeschäft der Printmedien einzudringen. Mit mässigem Erfolg zwar, aber das muss ja nicht so bleiben.

These 6: Zeitungsverlegern, die sich waghalsig ins TV- und Radiogeschäft stürzen, wird kein Erfolg beschieden sein. Die Euphorie geht langsam zu Ende und den Verlegern ist zu raten, festen Boden unter den Füssen zu behalten, indem sie sich ihrer Kernkompetenzen erinnern.

Diese Thesen sind nicht von mir, sondern Zusammenfassungen aus Referaten am ofa-Seminar für Verleger- und Kommunikationsfachleute im Oktober 1988, also vor knapp 20 Jahren. Sie mögen sicher selbst beurteilen, was eingetroffen ist und was sich als «Irrtum» erwiesen hat. In Buchform können Sie noch mehr darüber lesen, in der P-Bibliothek liegt es auf. Ich kann es Ihnen mit einem Schmunzeln sehr empfehlen.

Herzlich, Alain Mayer

>> oktober 07

1.	
2.	
3.	Börse
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	Redaktionsschluss publi news
23.	
24.	SGT Business-Frühstück
25.	
26.	Erscheinung publi news
27.	
28.	
29.	
30.	Börse
31.	

>> schnappschuss

Diese Grüsse erreichten uns vom Pensionerten -Auflug.

>> impressum

Redaktion:
Evelyne Mathis, Isabelle Truniger, Nadja Walser, Raphael Jud.
Satz:
Isabelle Truniger
Korrektorat:
publi-news-team

abteilungen

berichten...

>> neue kollektivseiten in der appenzeller zeitung

Im September lancierte die Publicitas Herisau in Zusammenarbeit mit der Appenzeller Zeitung die neuen Sonderseiten «Einkaufszentrum Herisau» und «Einkaufregion Appenzellerland». Abwechlungsweise erscheinen sie nun wöchentlich im Lokalteil.

Die Gestaltung der Sonderseite ist angelehnt an die grossen Anbieter wie Migros, Coop, IKEA und wie sie alle heissen. Die lokalen Geschäfte haben hier die Möglichkeit, mit einem Dauerauftrag ab 6 bzw. 12 Erscheinungsdaten von vorteilhaften Preisen zu profitieren und kostengünstig ihre Angebote zu platzieren.

In den ersten Verkaufswochen konnten wir einen Umsatz von rund Fr. 40'000.– generieren. Bis Ende 2008 werden wir diesen Umsatz hoffentlich noch verdreifachen können.

Weitere Informationen zu dieser Verkaufsförderungsmassnahme erhalten Sie bei: Herbert Hänni (hhaenni@publicitas.ch), Produktmanager der Appenzeller Zeitung.

Stefan Waldburger

>> auf an die gewa

Vom Mittwoch, 3. Oktober, bis Sonntag, 7. Oktober 2007, findet in Wollerau (Kanton Schwyz, Bezirk Höfe) eine GEWA (Gewerbeausstellung) statt. Über 90 Aussteller präsentieren auf dem Riedmatt-Areal ihre Diensleistungen. «Ineluege - erläbä» ist das Motto der diesjährigen Ausstellung. Die P-Wollerau wird sich zusammen mit dem Verlag an diesem lokalen Event beteiligen. Wir freuen uns auf Euren Besuch... Und ein kühles Bier oder ein Schluck Wein dürfte sicher drin liegen.

Team - P-Wollerau

>> witz

Zwei stolze Güggel spazieren durch die Olma. Als sie beim Grillstand vorbeikommen, meint der eine zum anderen: «Wir können ruhig noch ein Bier trinken gehen. Unsere Frauen sind noch im Solarium.»

>> hericheck – das neues zahlungsmitte in herisau

Am 22. September fand die Lancierung des HeriChecks statt. Das neue Zahlungsmittel wird in über 100 örtlichen Geschäften und Firmen akzeptiert.

Eingeführt wurde der HeriCheck vom Gewerbeverein Herisau in Zusammenarbeit mit dem Appenzeller Medienhaus, der St. Galler Kantonalbank und der Gemeinde Herisau. Stefan Waldburger, als Mitglied der verantwortlichen Projektgruppe des Gewerbevereins, konnte bei der Realisierung des Projekts sowie beim Umsetzen des Kommunkationskonzepts entscheidend mithelfen. Mit Inseraten, Kollektiven, Bannern und Drucksachen wurde ein Umsatz von rund Fr. 22'000.– generiert.
Mit der Aktion erhofft sich das Gewerbe, Kaufkraft in Herisau zu behalten und den Grossfirmen für ihre Mitarbeiter mit persönlichen Feiertagen ein ideales Geschenk liefern zu können.

Weitere Informationen zum HeriCheck finden Sie unter www.gewerbe-herisau.ch.

Stefan Waldburger

Die Drucksachen stellte allesamt das Appenzeller Medienhaus her.

>> wufa 2007 – ein voller erfolg

Vom 6.-9. September zeigte sich das P-Team an der WUFA in Wil sehr präsent. Für Gewerbler führten sie ein Rabatt-Dartspiel durch, welches rege genutzt wurde. Messe-Besucher erspielten sich zudem in Zusammenarbeit mit dem Wiler Zeitungswettbewerb eine weitere Gewinnchance mit dem Dartwerfen.

Es herrschte eine tolle Stimmung. Teilweise wurde unser Team völlig überfahren vom grossen Dart-Andrang.

Im Bild: Das Dream-WUFA-Team Oliver Braun mit Yvonne Fräfel, welche uns von der Wiler Zeitung am Stand unterstützt hat.

Markus Hörler

>> die jäger vom sarganserland

Die Sonderseite «Wildspezialitäten» war dieses Jahr ein voller Erfolg!

Hatte das Team Publicitas Mels auf der Jagd nach Millimeter im Jahr 2006 das Vorjahr überboten, konnte auch dieses Jahr wieder ein Plus erzielt werden.

Wild ist rar im Sarganserland. Trotzdem sind allein auf den Sonderseiten knappe 9000mm für unseren Leadertitel Sarganserländer zusammengekommen.

Auch gibt es «Wild», das nicht auf den Sonderseiten inseriert, um angeblich nicht so gut aufzufallen. Wenn wir diese Beute (mm) noch kumulieren, wird die Jagd auf Wild im nächsten Jahr eine ganz besondere Herausforderung.

Fazit:
Die P-Mels-Mannschaft sind die Jäger im Raum Sarganserland, die täglich auf der Pirsch sind, potentielle und bereits bestehende Kunden für eine erfolgreiche «Beute» abzupassen.

Die Jäger vom Sarganserland (von links nach rechts):
Fabienne Peri, Doris Fend, Reto Raguth, Patricia Ackermann, Edy Tumler

Publicitas Mels, Reto Raguth

>> geburtstage

05.10. Claudia Alini
06.10. Hester Hunziker
08.10. Marianne Signer
11.10. Nicole Hauser
20.10. Sandra Zbinden
20.10. Remo Tanner
22.10. Chantal Schawalder
26.10. Samanta Alderisio
27.10. Carmen Fraefel
30.10. Adriano Votta
31.10. Bruno Zürcher

Wir wünschen allen einen tollen Geburtstag und viel Glück im neuen Lebensjahr.

>> runder geburtstag

16.10. Max Degonda 70 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen für die kommenden Jahre viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

>> jubiläum

01.10. Raphael Jud 10 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich zu seinem Dienstjubiläum und wünschen weiterhin viele spannende und erfolgreiche P-Jahre!

>> letzter arbeitstag

31.10. Fabio Caso
31.10. Erwin Stixenberger

Wir wünschen den beiden beruflich wie privat nur das Allerbeste.

>> unsere neuen mitarbeiter

J ulia, das bin ich.
U nternehmungslustig.
L ädala tueni gern, mit Kollege.
I n Usgang go, machi
A u i minera Freiziit

Was
A nzeiger, Tagblatt etc. betrifft,
I ntressiert mi natürlii au.
B in gärn idä Publicitas und mit
E lan und gueter
L uune, versuchi mis Beschte z'geh!!

C atleen Quiek – mein Pferd
A m liebsten spiele ich Squash
R eiten, reiten, reiten
M eine Mitarbeiter haben mich herzlich empfangen
E sse sehr gerne Italienisch
N eu dabei – seit dem 17.9.07

F erien bei meinem Bruder in Kanada
R undum glücklich und zufrieden
A usgang – hauptsächlich Zürich
E he- kann noch warten...
F amilie und Freunde – das Wichtigste
E ngland
L una – mein Labrador

Am 17. September hat **Claudia Alini** in der P-Filiale St.Moritz ihre Arbeit aufgenommen. Frau Alini arbeitet 30% Prozent und verstärkt den Innendienst. Sie ist im Unterengadin (Ramosch) aufgewachsen und daher von Haus aus zweisprachig. Zudem kann man sich mit ihr auch in Italienisch, Englisch, Spanisch, Französisch und Norwegisch unterhalten. Claudia Alini arbeitet zudem noch als medizinische Masseurin im Medizinischen Therapiezentrum St. Moritz.

In ihrer Freizeit trifft man sie im Winter auf den Skipisten und Langlaufloipen und im Sommer in der Natur am Sport treiben, Fotografieren oder Zeichnen.

Wir freuen uns, mit Claudia Alini eine engagierte, junge Persönlichkeit in unserem Team zu haben, die uns mithilft, die Filiale St. Moritz und die Engadiner Post im Besonderen weiterhin auf Kurs zu halten.

Andrea Matossi